

Nahlinsen-Adapter

Englisch: Diopter Adapter

KAMERA/EQUIPMENT

Mechanische Halterung für Nahlinsen am Objektiv — meist als Schraubgewinde oder Mattebox-Einschub ausgeführt.

Technische Details Nahlinsen-Adapter bestehen aus einer plankonvexen oder bikonvexen Linse in einem Schraubfassung mit Standard-Filtergewinden (52mm, 58mm, 67mm, 77mm, 82mm). Eine +1-Diopter-Linse verkürzt die Naheinstellgrenze um etwa 25-30%, eine +4-Linse ermöglicht Abbildungsmaßstäbe von bis zu 1:2. Hochwertige Ausführungen verwenden achromatische Doppellinsen zur Reduzierung chromatischer Aberrationen. Sets enthalten typischerweise +1, +2 und +4 Diopter-Stärken, die einzeln oder kombiniert einsetzbar sind (+1+2 = +3 Diopter). Geschichte & Entwicklung Die ersten photographischen Nahlinsen entstanden bereits in den 1920er Jahren für die Portraitfotografie. Leitz führte 1932 das "Focar"-System für Leica-Objektive ein, Zeiss folgte 1936 mit den "Proxar"-Nahlinsen. In der Filmproduktion etablierten sich Nahlinsen-Adapter ab den 1950er Jahren als kostengünstige Alternative zu teuren Makroobjektiven. Tiffen und Schneider-Kreuznach prägten den Markt ab den 1960er Jahren mit professionellen achromatischen Systemen. Praxiseinsatz im Film Kameraleute nutzen Nahlinsen-Adapter für Detailaufnahmen von Requisiten, Dokumenten oder Gesichtspartien ohne Objektivwechsel. In "Blade Runner" (1982) entstanden die berühmten Nahaufnahmen der Fotografien mit +4-Diopter-Adaptoren. Bei Dokumentarfilmen ermöglichen sie schnelle Makroaufnahmen ohne zusätzliche Ausrüstung. Der Adapter bleibt während der gesamten Szene montiert, wodurch nur der nahe Fokusbereich verfügbar ist - Unendlich-Einstellung entfällt. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu echten Makroobjektiven reduzieren Nahlinsen-Adapter die optische Qualität, insbesondere an den Bildrändern. Split-Field-Diopter teilen das Bildfeld und ermöglichen simultane Schärfe in verschiedenen Entfernungen. Moderne Alternativen sind Zwischenringe oder Balgengeräte für Wechselobjektive. Für höchste Bildqualität setzen Produktionen heute spezialisierte Makroobjektive mit 1:1 oder 2:1 Abbildungsmaßstab ein, während Nahlinsen-Adapter ihre Berechtigung bei schnellen Dokumentar- oder Low-Budget-Produktionen behalten.